

Medieninformation

3. *FreiPass Klausen*

Fest im Sattel, den Pass im Griff

Glarus, 8. September 2014 * * * Am 27. September 2014 gehört die kurvenreiche Bergstrecke von Linthal bis Unterschächen ganz den Radsportlern, E-Bikern, Rollski-Fahrern und Inline-Skatern. Die dritte Ausgabe des **FreiPass Klausen** ist für Velobegeisterte eine seltene Gelegenheit, die Passstrasse frei von motorisiertem Verkehr befahren zu können. Im autofreien Braunwald stehen Lesungen mit Franz Hohler und Wulfhard Stahl auf dem **BSINTI-Kulturprogramm** und **Tourismuskultur Roger Zogg** lädt zur Mountainbike-Tour ein.

«Klausen und Urnerboden gesperrt», heisst es am letzten Samstag im September für Motorfahrzeuge. Mit hohem Verkehrsaufkommen ist dennoch zu rechnen. Die 35 Kilometer Asphalt stehen dann den Sportbegeisterten auf ihren Velos, Flyers, Rollskis oder Inline-Skates zur Verfügung. Auch Fussgänger sind willkommen. Ein Jahr nach dem 11. Internationalen Klausenrennen für historische Rennfahrzeuge werden auf der gleichen Strecke, die zu den legendärsten des Automobilrennsports gehört, statt Sprit Kalorien verbrannt. Der Postautoverkehr, Notfallfahrzeuge, unumgängliche landwirtschaftliche und gastronomische Transporte sowie der Strassenunterhalt bleiben gewährleistet.

FreiPass Klausen

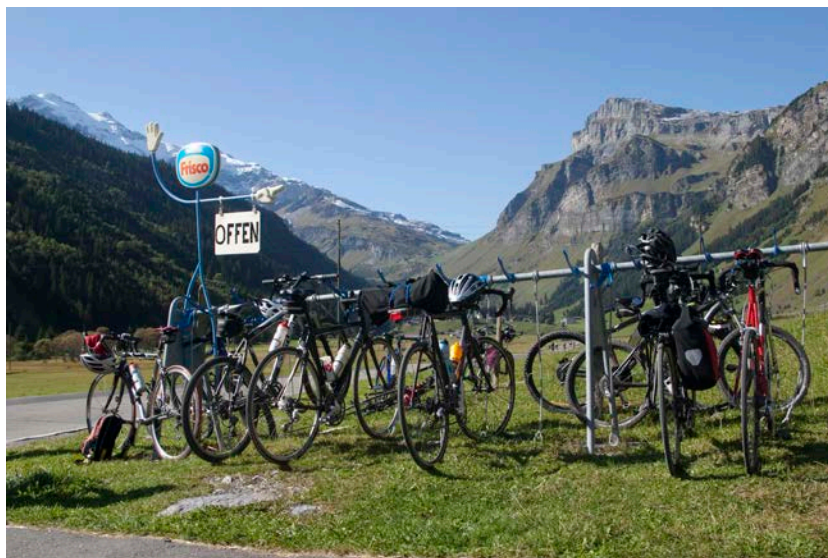
Samstag, 27. September 2014, 10 bis 16 Uhr
Klausenpass zwischen Linthal und Unterschächen

Telefon +41 (0)61 681 82 86, info@freipass.ch

www.freipass.ch

Von der Premiere zum Fixtermin

Der FreiPass Klausen findet zum dritten Mal statt. Mit 3800 Teilnehmenden war die erste Austragung 2011 ein voller Erfolg. 2012 erklommen trotz garstigem Wetter 300 Unverwüstliche die Passhöhe. Für die Organisation ist der Verein FreiPass verantwortlich, der dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert. «Zu den Höhepunkten unserer Vereinsgeschichte gehört sicher der FreiPass Klausen 2011 bei besten Bedingungen und mit zahlreichen begeisterten Gästen aus dem In- und Ausland», schwärmt Gründer und Präsident Simon Bischof. Und: «Dieses Jahr haben wir erstmals Velotrikots gestaltet, die in limitierter Anzahl in der Schweiz hergestellt und ausschliesslich auf der Klausenpasshöhe erhältlich sind. Auch regionale Produkte sind dort im Angebot. Je stärker die Teilnehmenden vor Ort die Hotels und Restaurants nutzen und das lokale Gewerbe profitiert, desto eher etabliert sich die Veranstaltung als fester Termin im Jahreskalender», ist sich Bischof sicher. Zwei lokale Organisationskomitees unterstützen ihn. Im Kanton Uri engagiert sich Leo Püntener von bikeundevent.ch für den FreiPass. Auf Glarner Seite koordiniert Kurt Reifler den Velotag.



Pausen am Klausen: Auch das lokale Gewerbe soll vom Velotag am Klausenpass profitieren.

Von Linthal nach Unterschächen

Ab Linthal schmiegt sich die kurvenreiche Klausenpasstrasse elegant in die Gebirgslandschaft ein und führt zunächst auf den Urnerboden. Auf der grössten Kuhalp der Schweiz sömmern umgeben von knapp 3000 Meter hohen Gipfeln gut 1200 Tiere. Mit der Bike-Ranch befindet sich im Hochtal ein Treffpunkt der Schweizer Motorrad- und Wild-West-Szene, der auch Velofahrer zur Zwischenverpflegung einlädt. Nach insgesamt 25 Kilometern mit einer durchschnittlichen Steigung von 5,8% erreicht man die Passhöhe auf 1948 m.ü.M. Nach der Stärkung im Beizli oder im Hotel Restaurant Klausenpasshöhe folgt die zehn Kilometer lange Abfahrt nach Unterschächen mit einer durchschnittlichen Neigung von 6,1%. Am 27. September steigt auch der neue Geschäftsführer der Braunwald-Klausenpass Tourismus AG in die Pedale: Wer Roger Zogg auf seiner Mountainbike-Tour von Linthal über die Klausenpasshöhe und von zurück via Nussbühl-Braunwald begleiten will, startet mit ihm um 10 Uhr bei der Talstation Linthal-Braunwaldbahn.



Die Strecke am Klausenpass zählt zu den schönsten Alpenüberquerungen der Schweiz.

Von Franz Hohler bis Eduard Bertz

Braunwald, die autofreie Ferienregion am Klausenpass, hat am FreiPass-Wochenende ein passendes Kulturprogramm im Lesecafé BSINTI auf die Beine gestellt. Franz Hohler liest am Freitagabend aus seinem Buch «Immer höher» und führt die Zuhörer von Gipfel zu Gipfel. Ein Bergdrama von Erfrierungen oder dramatischen Rettungsaktionen ist vom passionierten Wanderer und Bergsteiger weniger zu erwarten, als pure Poesie über eine ganz gewöhnliche Bergtour mit überraschenden Beobachtungen und ergreifenden Stimmungen. Wulfhard Stahl stellt das Buch von Eduard Bertz aus dem Jahr 1900 über die gesellschaftliche und politische Bedeutung des Radfahrens vor. Zudem zeigt eine reiche Auswahl an Büchern, wie beliebt das Velo heute ist.

Kulturprogramm im BSINTI Braunwald

«Immer höher», Lesung mit Franz Hohler

Freitag, 26. September, 20.15 Uhr, Eintritt CHF 25 (BSINTI-Mitglieder CHF 20)

«Philosophie des Fahrrads», Lesung mit Wulfhard Stahl

Samstag, 27. September 2014, 17 Uhr und 20.15 Uhr

Eintritt frei (Kollekte)

Reservation: Telefon +41 (0)55 643 11 92, www.bsinti.ch

Unterkünfte in der Region

Braunwald-Klausenpass Tourismus AG

Telefon +41 (0)55 653 65 65, info@braunwald.ch

www.braunwald.ch

Medienkontakt Schweiz:

Verein FreiPass Schweiz • Simon Bischof Izsak • Breisacherstrasse 69 • 4057 Basel • Tel. +41 (0)61 681 82 86 • praesident@freipass.ch • www.freipass.ch

Regionale Medienkontakte:

FreiPass Klausen Organisation Uri • Leo Püntener • Mobile +41 (0)79 503 46 45 • info@bikeundevent.ch • www.bikeundevent.ch
FreiPass Klausen Organisation Glarus • Kurt Reifler • Mobile +41 (0)79 552 79 93 • kreifler@bluewin.ch